

Worterarbeitung

außer

Wortbild

Dreidimensionale Darstellung mit Strohhalme

Die einzelnen Buchstaben werden nach der Reihe geformt und aufgelegt. Im Anschluss erfolgt die genaue Betrachtung des Wortbildes. Jeder Buchstaben wird mit geschlossenen Augen erfüllt. Es wird immer wieder auseinandergenommen und wieder zusammengefügt.

Wortklang

Das Wort wird genau betrachtet und ausgebaut , indem jeder Buchstabe benannt wird (a- au- auß- auße- außer).
Im Anschluss dann auch abgebaut, indem jeder einzelne Buchstaben benannt wird (außer- auße- auß- au- a).. Der Trainer spricht das Wort deutlich aus. Es wird vom Kind nachgesprochen. Das Wort wird in Silben geteilt und gesprochen. Als Erweiterung kann das Trennen der Silben geklatscht oder auch gesprungen werden.

Wortbedeutung

außer
außerhalb
außerdem
außen
außergewöhnlich
Außenstelle
Außenwand
Außenwelt

Erarbeitung der Stammsilbe (auß)
Erarbeitung der Wortfamilie
Erarbeitung des Wortbildes mit
verschiedenen Sätzen: Außer meiner
Freundin ist niemand da.

„**außer**“ ist eine Präposition oder auch Vorwort genannt. „ **außer**“ gehört zu der Gruppe der „den Ort kennzeichnenden“ Vorwörtern. Das Vorwort „**außer**“ steht immer in Verbindung mit dem 3.

Fall z.B. der Bruder: **außer** ihrem Bruder

das Kind: **außer** ihrem Kind

die Schwester: **außer** ihrer Schwester

Das Wort „**außer**“ kann auch in Verbindung mit einem „Art und Weise kennzeichnenden“ Vorwort stehen. z.B. **Außer** meinem Freund, ist keiner bei der Prüfung durchgefallen.

Ich gehe jeden Tag zur Schule, **außer** am Sonntag. Gerti mag alle Farben, außer schwarz.

Worterarbeitung

jemand

Wortbild

Dreidimensionale Darstellung in Sand

Das Kind schreibt das Wort in eine Kiste, die mit Sand gefüllt ist. Dann wird die Kiste geschüttelt, das Wort ist nicht mehr zu sehen. Abermals wird das Wort in den Sand geschrieben.

Wortklang

Das Wort wird zuerst vom Kind und anschließend vom Trainer laut und deutlich buchstabiert oder lautiert (abhängig von der Technik aus der Schule). Ein Text wird vom Trainer vorgelesen und jedes Mal, wenn das Kind das Wort hört muss es einen Stab in die Höhe halten. Zum Schluss soll das Kind ungefähr schätzen, wie oft es den Stab in die Höhe gehalten hat.

Wortbedeutung

jemand
jemandes
jemandem
jemanden
auch **jemand**
sonst **jemand**
irgend**jemand**
jemand anders
gewisser **Jemand**

Erarbeitung der Stammsilbe (je)
Erarbeitung der Wortfamilie
Erarbeitung eines Wortbildes mit
Sätzen: Wieder war **jemand** auf dem Dach,

Das Wort „**jemand**“ gehört zu Wortfamilie der Pronomen und wird auch als unbestimmtes (indefinit) Fürwort bezeichnet. Das Wort „**jemand**“ bezeichnet eine bestimmte Person, die nicht im Detail beschrieben wird (ich kenne jemand/ jemanden).

z.B Da war jemand an der Tür

Jemand kam die Treppe herab.

Ich dachte an jemand anders.

Worterarbeitung

süß

Wortbild

Dreidimensionale Darstellung mit Knetmasse

Die einzelnen Buchstaben werden nach der Reihe geformt und aufgelegt. Im Anschluss erfolgt die genaue Betrachtung des Wortbildes. Jeder Buchstaben wird mit geschlossenen Augen erfüllt.

Wortklang

Das Wort wird genau betrachtet und ausgebaut, indem jeder Buchstabe benannt wird (s- sü- süß). Im Anschluss dann auch abgebaut, indem jeder einzelne Buchstaben benannt wird. (süß- sü- s) Der Trainer spricht das Wort deutlich aus. Zum Abschluss wird das Wort, laut, leise, geschrien und geflüstert.

Wortbedeutung

süß	Erarbeitung der Steigerungsform
süßer	
am süßsten	
süßen	Erarbeitung der Fälle
süßlich	Erarbeitung der Stammsilbe
süßen- du süßt	Erarbeitung der Wortfamilie
Süßigkeiten	Erarbeitung eines Wortbildes mit
Süßspeisen	verschiedenen Sätzen :
Süßwasser	
Süßwassertier	

„**Süß**“ ist der Wortstamm, davon leiten sich die Wörter mit „**süß**“ ab, wie z.B. **süßen, süßlich, Süßigkeiten, Süßspeisen** ect.

„**Süß**“ ist ein Adjektiv (Wiewort, Eigenschaftswort), es gibt die Eigenschaft einer Person oder einer Sache an. „**Süß**“ kann gesteigert werden (**süß- süßer- am süßsten**). Das Gegenteil von „**süß**“ ist „**sauer**“. Mit (mit- ig- lich) kann man Adjektive bilden wie zum Beispiel „**süßlich**“.

Eigenschaftswörter werden auch in verschiedene Fälle gesetzt:

1. Fall: Das „**süße**“ Mädchen ist freundlich.
2. Fall: Die Freundlichkeit des „**süßen**“ Mädchens ist bemerkenswert.
3. Fall: Ich komme mit dem „**süßen**“ Mädchen nach Hause.
4. Fall: Ich besuche das „**süße**“ Mädchen.

Adjektive und Nomen kann man zusammensetzen. Die Zusammensetzung wird kleingeschrieben:
Zucker- süß = zuckersüß



Symptomtraining

Legasthenie Training nach der AFS-Methode